

# Mit Fondue Chinoise Arbeit verdankt

**Strengelbach** Die Feuerwehr traf sich zum Schlussrapport 2015 und ehrte Kommandant Marcel Kunz

VON KURT BLUM

Jeder Feuerwehrschlussrapport hat seine Eigenheiten - und seien es auch «nur» die kulinarischen. In Strengelbach ist es bereits ein Ritual geworden, dass der Feuerwehrfamilie mit einem reichhaltigen Fondue Chinoise und einem ebenso auserlesenen Dessertbuffet gedankt wird. Genau so war es am Samstagabend im Mehrzweckgebäude am Grubenweg, wo Kommandant Marcel Kunz seine Kameradinnen und Kameraden in Begleitung herzlich begrüssen durfte. Ein spezieller Willkomm

**«Es wird immer von einem Ehrenamt gesprochen. Aber wie viel Ehrenamt mag es leiden?»**

**Marcel Kunz** Feuerwehrkommandant Strengelbach

galt den beiden Ehrenfeuerwehrmännern Werner Kurth und Jakob Scheibler sowie Gemeinderat Walter Schläfli, der unter anderem dem Ressort Feuerwehr vorsteht. Gemeindeammann Stephan Wullschleger war in seiner Doppelfunktion als Gemeindeammann und Vizekommandant zugegen.

## Neues TLF in Sicht

Auch das Feuerwehrjahr 2015 sei intensiv gewesen, gab Hauptmann Marcel Kunz zu bedenken. So wurden zahlreiche Stunden für die Ausarbeitung des Pflichtenhefts, die Ausschreibung und den Werkvertrag für das neue Tank-



**Verdiente Ehrungen (v. l.): Daniel Schnyder (20 Jahre), Peter Gerhard (28) und Peter Küpfer (30).**

löschfahrzeug (TLF) aufgewendet. Nun wird es bei der Spezialfirma Tony Brändle AG in Wil (SG) gebaut und kann am 16. September abgeliefert und eingeweiht werden. Ein weiteres Schwergewicht des Jahres sei die zusätzliche Festigung der regionalen Zusammenarbeit mit den Kommandos von Aarburg, Brittnau, Oftringen, Vorderwald und Zofingen gewesen. Dabei handle es sich vorab um die Themen Alarm- und Übungsverbund, Investiti-

onsplanung und Administration. Sorge bereitet Marcel Kunz das Nachwuchsproblem beim Kader. «Es wird immer von einem Ehrenamt gesprochen. Aber wie viel Ehrenamt mag es leiden?»

## 363 Stunden im Ernstfalleinsatz

23 Ernstfalleinsätze mit 363 Stunden wurden geleistet (davon 10 wegen Bienen oder Wespen), dazu kamen 65 Übungen (1892 Stunden) sowie zusätzlich 3 Einsätze des Verkehrsdienstes bei

Anlässen. Neu traten ins Korps 9 Soldaten beim Pikettzug und 1 Soldat beim Verkehrsdienst ein. Geehrt wurden für 30 Jahre Feldweibel Peter Küpfer, für 25 Jahre Soldat Roland Hunziker, für 20 Jahre Hauptmann Marcel Kunz und Soldat Daniel Schnyder sowie für je 10 Jahre die Soldaten Alexander Arnold und Pascal Gertiser. Wachtmeister Adrian Aregger wurde zum Leutnant befördert, Soldat Daniel Amstutz zum Korporal und Soldat David Götschmann

zum Gefreiten. Leider mussten auch Verabschiedungen vorgenommen werden: nach 30 Dienstjahren Feldweibel Peter Küpfer, nach 28 Jahren Oberleutnant Peter Gerhard, nach 20 Jahren Soldat Daniel Schnyder und nach 9 Jahren Soldat Adrian Läubli (Wegzug). Der Übungsbesuch im Jahr 2015 lag bei 81 Prozent und für 100-prozentige Anwesenheit wurden Marcel Bucher, Patrick Schenker, Lukas Schmid und Daniel Weber prämiert.



**Seit 20 Jahren dabei: Kommandant Marcel Kunz.**

W.Z.